

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Jan Birck

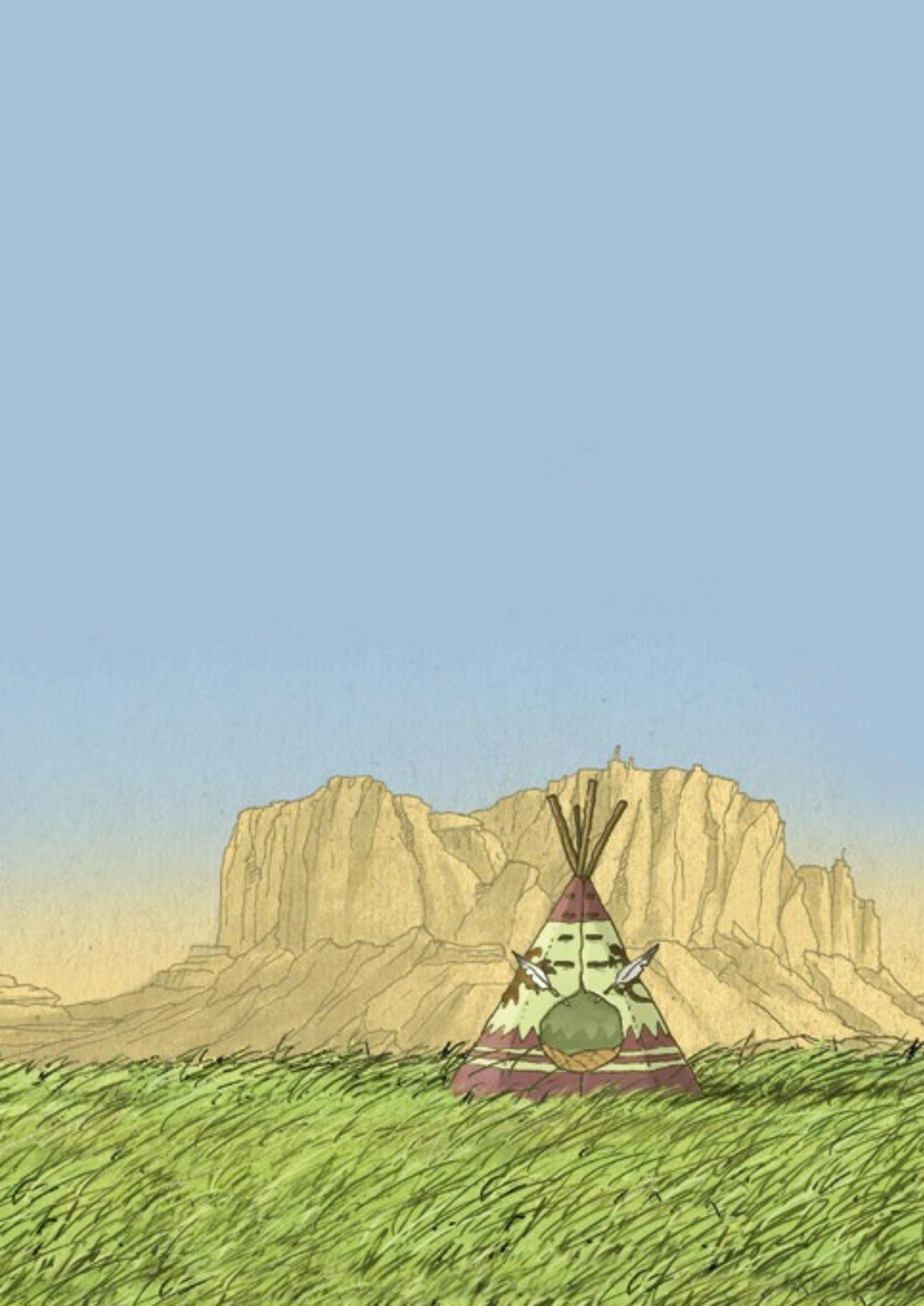
Zarah & Zottel

Und das zerbrechliche Herz

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main





*Zarah und Zottel –
Und das zerbrechliche Herz*



Jan Birck wurde 1963 in München geboren, wo er mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen auch heute noch lebt. Seit 1992 arbeitet er als freier Illustrator für verschiedene Verlage. Zusammen mit Kirsten Boie veröffentlichte er das Bilderbuch »Bestimmt wird alles gut« über das Schicksal einer Flüchtlingsfamilie. Das Zeichnen ist seine große Leidenschaft, aber das Schreiben unverkennbar auch eines seiner vielen Talente.

Weitere Informationen zum Kinder- und Jugendbuchprogramm der S. Fischer Verlage finden sich auf www.fischerverlage.de



Jan Birck

ZARAH & ZOTTEL

Und das zerbrechliche Herz

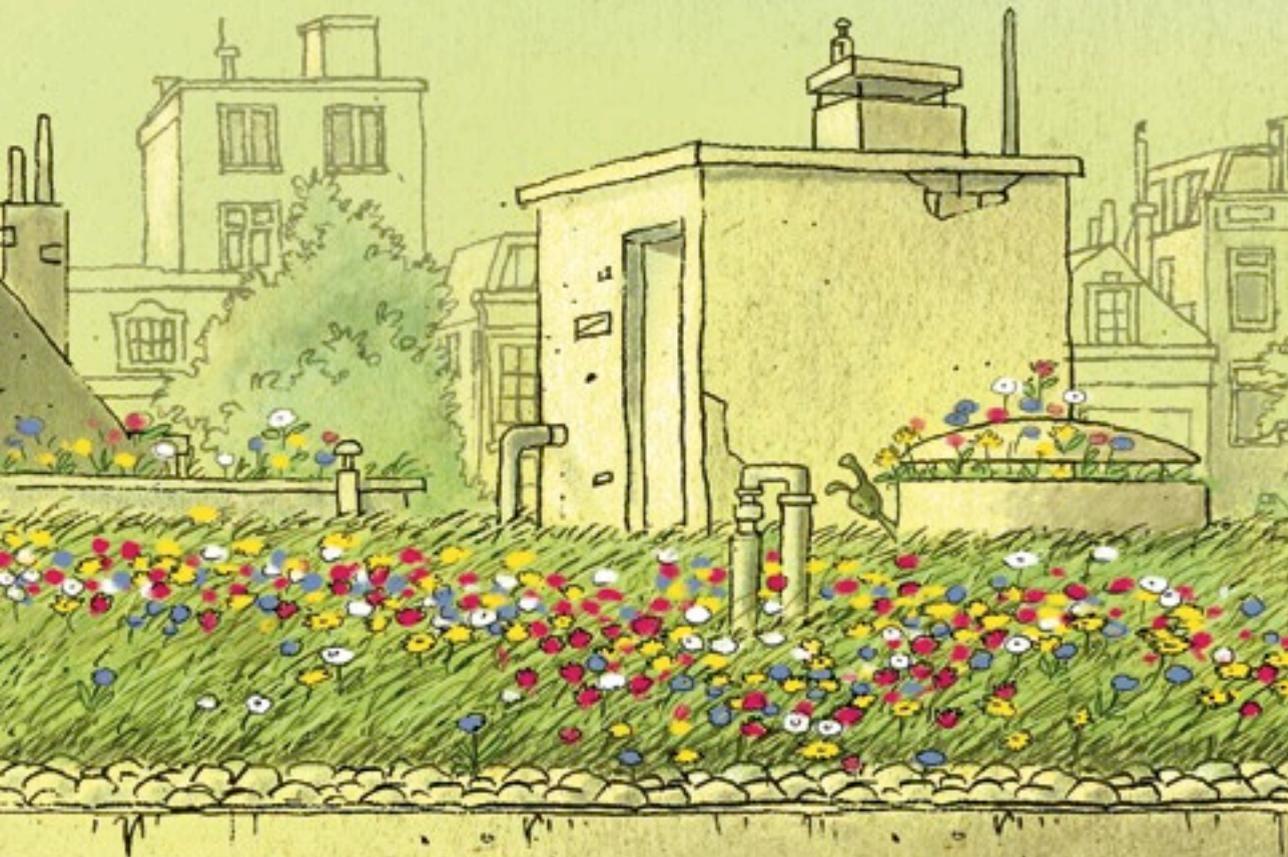


Zarah hat jetzt eine eigene Prärie auf dem Dach.

Hier gibt's inzwischen alles Mögliche.

Zum Beispiel Pfefferminze, Salbei, Schnittlauch,
Kamille, Petersilie und sogar Erdbeeren!

Die Samen dafür hat Zarah im *Laden für alles*
gekauft und gemeinsam mit Zottel auf dem Dach
verstreut.



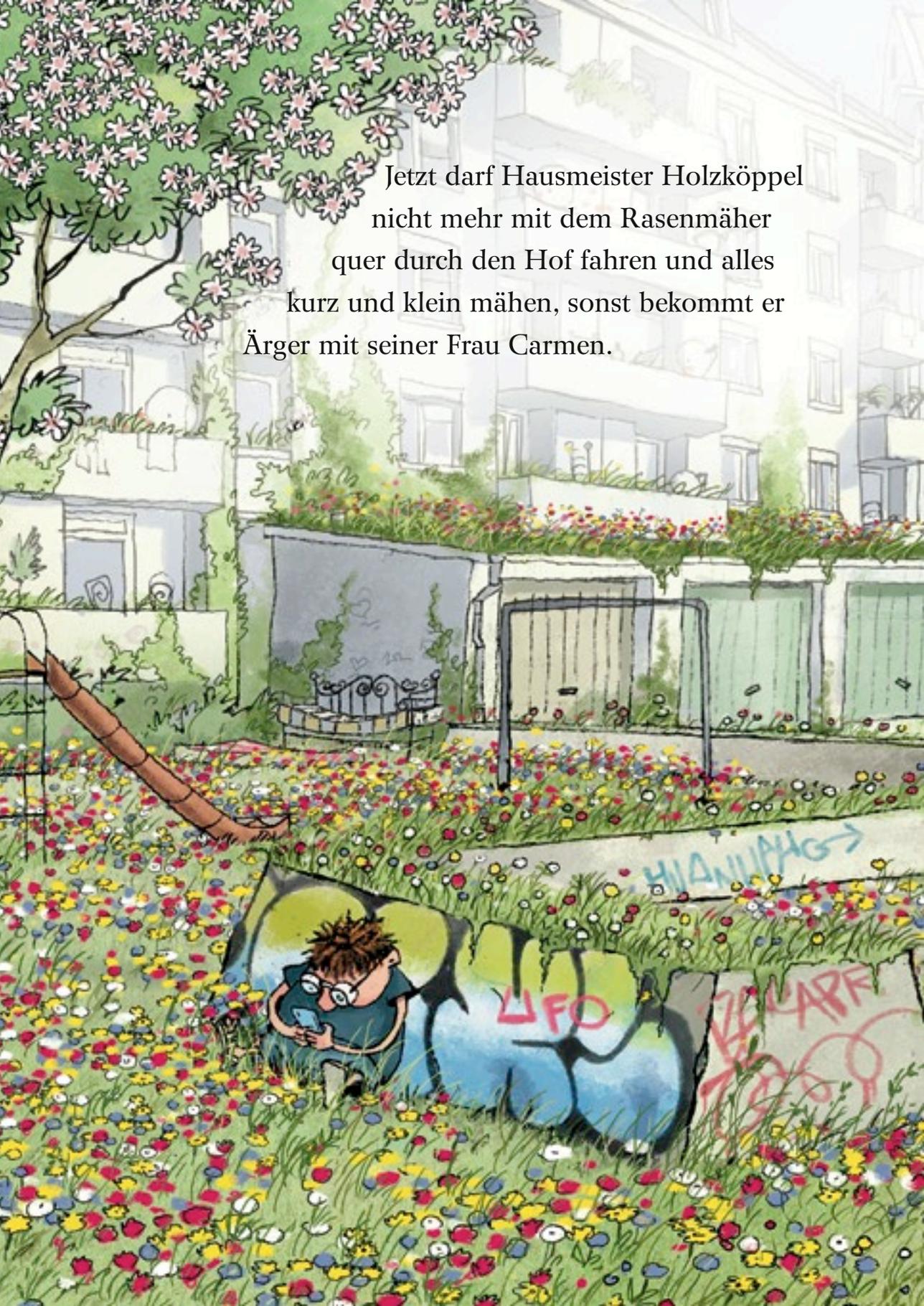
Außerdem hat sie eine große Samenpackung mitgebracht, auf der wunderschöne Wildblumen abgebildet sind.

Die haben die beiden unten im Hof ausgeschüttet, wo der Wind alles verteilt hat.

Damit der Hinterhof ein bisschen bunter wird.



Jetzt darf Hausmeister Holzköppel nicht mehr mit dem Rasenmäher quer durch den Hof fahren und alles kurz und klein mähen, sonst bekommt er Ärger mit seiner Frau Carmen.



Der bringt er nun jeden Tag einen
Blumenstrauß mit, damit er seinen
Mittagschlaf nicht alleine machen muss.



So wie die Mama.

Die liegt schon den ganzen Tag im Bett.
Sie heult, futtert Schokolade und
ist nicht zur Arbeit gegangen.



Zarah guckt bei der Mama zur Tür hinein und hält einen Blumenstrauß hoch:
»Die sind von Holzköppel! Er wünscht dir gute Besserung. Aber du sollst Carmen auf keinen Fall erzählen, dass die von ihm kommen!«

